

Wüsten und Oasen Trail in Marokko (23.12. - 30.12.2023)

Ich habe bereits an einigen Reittouren teilgenommen und diese Reittour in Marokko hat mir bisher am besten gefallen. Die Tour ist unglaublich gut organisiert, man fühlt sich immer willkommen und die Gastgeber sind freundlich, äußerst hilfsbereit und immer mit vollem Herzen dabei.

Neben der einmalig guten Organisation der Reise und der Gastfreundschaft haben mir ebenso die Landschaft und das Wetter in Marokko sehr gut gefallen. Ich habe an einer Tour über Weihnachten teilgenommen und habe somit die nasskalte Schweiz gegen sieben Tage Wärme und strahlenden Sonnenschein mit blauem Himmel eingetauscht.

Daneben hat mich auch die Landschaft beeindruckt. Wem eine weite, karge und wunderschöne Wüstenlandschaft mit einmaligen Farben zusagt, der ist hier genau richtig. Insbesondere die Farben in der Wüste sind wunderschön, seien es die Farbe des Wüstenbodens in goldbraun, die untergehende Sonne oder der aufgehende Mond. Zudem war ich fasziniert von der Ruhe in der Wüste und habe abends die spezielle Wüstenatmosphäre bei Mondlicht genossen.

Am ersten Reittag lernten wir die Pferde kennen. Da ich wusste, dass es sich alles um Hengste handelt, war ich doch etwas nervös. Die Hengste sind jedoch lieb und unterscheiden sich im Umgang kaum von Walachen. Am ersten Tag ging der Ritt durch eine weite Landschaft und wir konnten bereits erste Galoppaden machen, wobei diese teilweise aufgrund der Großen Gruppe noch etwas chaotisch waren. Als wir im Camp ankamen, wurden wir bereits erwartet: Alle Zelte waren bereits aufgestellt, in der Küche wird fleißig gekocht und Tee und Snacks stehen für uns bereit. Wir campen am Rande eines Berges, den wir am nächsten Morgen überqueren würden und der uns einen beeindruckenden Blick mit einmaligen Farben über das darunterliegende Tal lieferte.

Am dritten Tag ritten wir zum Rand einer großen Sandwüste, wo wir am Rand einer grossen Düne campierten. Auf der Düne haben wir den Sonnenuntergang genossen und abends nach dem Essen sassen wir am Feuer, genossen die Stimmung am Lagerfeuer und musizieren zusammen. Ein paar Mitreiter lieferten uns dabei Solo-Ständchen und unsere Gastgeber spielen Trommeln und sangen ebenso dazu. Jeden Tag ging es durch wunderschöne und karge Wüstenlandschaften, das Reiten durch die Wüste war teilweise fast meditativ. Dabei schien jeden Tag verlässlich die Sonne bei blauem Himmel. Mittags campierten wir meistens bei Oasen bestehend aus Dattelpalmen, deren Datteln bei den Pferden besonders beliebt sind.

Der letzte Reittag war wie auch der erste Reittag etwas kürzer, sodass wir abends noch ins Hammann fahren und uns etwas von den letzten Tagen erholten. Zudem gibt es im Hammann Souvenirs zu kaufen, welche wir als Geschenke mit nach Hause nahmen (meine Empfehlung: versucht unbedingt zu handeln).

Die Organisation der Tour ist meines Erachtens einmalig. Bei den Ritten waren insgesamt vier Begleitpersonen dabei, inklusive Guide, einer Begleitperson in der Mitte der Reitgruppe und zwei Begleitpersonen am Schluss (wir waren insgesamt 10 Gäste). Dabei wurde man nicht nur gut unterhalten, sondern hat sich ebenso gut aufgehoben gefühlt. Abends gab es meistens Tajine, also Gerichte basierend auf Gemüse und Fleisch, welche in einem Tontopf gekocht werden. An einem Tag hat das Begleitteam mit einer weiteren Überraschung gesorgt und selbst gebastelte Laternen neben den Zelten aufgestellt und als wir am Rande einer Sandwüste campiert und den Sonnenuntergang auf einer 20-Meter-Düne bestaunt haben, haben uns die Gastgeber den Tee samt Snacks die Düne hochgetragen und zu uns gebracht.

Neben dem separaten Küchenzelt gab es ein Toilettenzelt und ein Duschzelt. Zudem wurde das Duschzelt an einem Mittag aufgestellt, sodass man in der warmen Wüste bei strahlendem Sonnenschein eine „Dusche“ (diese bestand aus einem Zelt und einem Eimer warmen Wassers) nehmen konnte. Auch für eine Waschmöglichkeit inklusive Spiegel war gesorgt. Zudem wurde für Personen, die den Wunsch nach einem Einzelzelt hatten, wurde, ohne zu zögern, ein separates Zelt aufgestellt.

Ich kann diese Reise für Personen, welche die Weite der Wüsten und Sonnenschein mögen, sehr empfehlen. Der Gastgeber bietet zudem weitere diverse Trails in verschiedenen Teilen von Marokko

an, welche aufgrund der super Organisation, der einmaligen Landschaft und des guten Wetters bestimmt ebenso interessant sind. Für mich war es sicher nicht der letzte Trail in Marokko.

Link zur Reiterreise: https://www.reiterreisen.com/pegasus/d/reisen/afrika/mar_tun/zizoo8.htm

Fotos





